

**SPORT IN KÜRZE**

**FC Wil beantragte Nachlassstundung für die AG**

**FUSSBALL** - Der Verein FC Wil 1900 hat zusammen mit Drittgläubigern der FC Wil AG beim Präsidenten des Bezirksgerichts in Wil ein Gesuch um Nachlassstundung eingereicht. Damit soll der sofortige Konkurs der unter Liquiditätsproblemen leidenden FC Wil AG vermieden werden. Die Schweizer Fraktion im FC Wil hat von den ukrainischen Investoren, deren undurchsichtiger Politik und den stetigen Liquiditätsengpässen genug. Der Unmut gegen Verwaltungsratspräsident Igor Belanow und seine Gefolgsleute, die 51 Prozent der Aktien der FC Wil AG besitzen, ist nun eskaliert.

Die Verantwortlichen des Vereins FC Wil 1900 gelangten parallel zum Gesuch um Nachlassstundung für die FC Wil AG mit einem Sanierungskonzept an die Swiss Football League. Zudem informierten sie mit einer Pressemitteilung die Öffentlichkeit. Der Vereinsrat FC Wil 1900 und Vereinspräsident Roger Bigger, der den Deal mit den Ukrainern eingefädelt und zu verantworten hat, sieht mit ihrem Antrag ans Bezirksgericht die einzige Möglichkeit, den sofortigen Konkurs der FC Wil AG zu verhindern.

Der FC Wil 1900 beabsichtigt, den Spielbetrieb der ersten Mannschaft sowie der Nachwuchsabteilungen per sofort aus der AG auszugliedern und wieder dem Verein zu unterstellen. (si)

**500 000 Franken für den Nachwuchs**

**ALLGEMEIN** - Swisscom zahlt Swiss-Ski für die abgelaufene Saison 500 000 Franken an Prämien. Die Alpinen gewannen im vergangenen Winter 4844 Weltcupunkte. Swisscom honoriert jeden mit 100 Franken und rundete den Betrag auf eine halbe Million auf.

Das Geld kommt zur Gänze der Nachwuchsförderung zugute. Für die nächste Saison wird die Punkteprämie auf 200 Franken verdoppelt. (Si)

**Squash: Einzelmeisterschaften Schlieren**

Schlieren, 29. Schweizer Einzelmeisterschaften. Männer, 1. Runde: Lars Harnis (Royal Cham/1) s. Nicolas Müller (SC Langnau a. A.) 9:0, 9:0, 9:1, Peter Frey (VITIS Schlieren/8) s. Roger Baumann (SRC Vaduz) 9:2, 9:2, 10:9, Kevin Villiger (Royal Cham/5) s. Michel Haug (SRC Vaduz) 9:5, 9:2, 9:4, Marcel Straub (Pirates Langnau a. A./4) s. Sergio Trinker (Pilatus Kriens) 9:0, 9:1, 9:0, Marco Dätwyler (SC Langnau a. A./3) s. Manuel Grima (VITIS Schlieren) 9:0, 9:0, 9:3, Dany Oeschger (Royal Cham) s. Marcel Rothmund (SRC Vaduz/6) 5:9, 9:4, 10:8, 9:6, Atif Enver (VITIS Schlieren/7) s. Andrew Marshall (SC Langnau a. A.) 9:1, 9:3, 9:3, André Holderegger (HOS Bellach/2) s. Renato Walliser (VITIS Schlieren) 9:0, 9:1, 9:0.

Frauen, 1. Runde: Manuela Zehnder (Pilatus Kriens/1) s. Vanessa Isola (St. Gallen) 9:1, 9:5, 9:5, Susanne Affolter (SC Seuzach) s. Corinne Scarlato (SRC Winterthur/8) 3:0 w.o. (Verletzung), Melanie Scarlato (SRC Winterthur/5) s. Sara Gueby (Pilatus Kriens) 9:4, 9:5, 9:2, Gabriela Hegi (SC Biel-Bienne/4) s. Andrea Lanfranchoni (SC Langnau a. A.) 9:1, 9:0, 9:0, Gaby Schmolli (SC Seuzach/3) s. Susanne Boos (SC Seuzach) 9:2, 9:2, 9:2, Regula Müller (SC Biel-Bienne/6) s. Sonia Megert-Marshall (SC Eglistice Basel) 9:1, 9:2, 9:7, Claudia Döpfner (SC Eglistice Basel) s. Julia Schmalz (Pilatus Kriens/7) 9:2, 10:8, 2:9, 9:4, Olivia Hauser (SC Biel-Bienne/2) s. Christine Tran (SC Uster) 9:2, 9:1, 9:1.

**TENNIS**

**Federer trifft auf Agassi**

Auch die Hitze in der kalifornischen Wüstenase Indian Wells vermochte Roger Federers Siegeszug nicht zu stoppen. Der Schweizer besiegte Juan Ignacio Chela (Arg) mit 6:2, 6:1 und trifft heute Samstag im Halbfinal auf Andre Agassi. Der Weltreihenführer aus Basel war im ersten Masters-Series-Turnier der Saison bis dahin eine Klasse für sich. Seinen vier ersten Gegnern (Andrei Pavel, Fernando Gonzalez, Mardy Fish, Chela), die in der Weltreihenliste immerhin mindestens zu den Top 40 zählen, gestand er bloss 15 Games zu. Im Schnitt stand Federer lediglich während 63 Minuten pro Spiel auf dem Platz. «Bei derartigen Temperaturen ist es zweifellos ein Vorteil, wenn man in zwei Sätzen gewinnen kann», sagte der Schweizer nach dem Spiel und hatte nur noch ein Ziel: «So schnell wie möglich in den Pool...» (si)

**Turniere im Ausland**

Indian Wells, Kalifornien (USA), ATP-Super-Series-Turnier (2,78 Mio Dollar/Hart). Einzel, Viertelfinals: Roger Federer (Szl/1) s. Juan Ignacio Chela (Arg/32) 6:2, 6:1, Andre Agassi (USA/5) s. Guillermo Coria (Arg/4) 6:4, 7:5.

WTA-Turnier (2,1 Mio Dollar/Hart). Viertelfinals: Justine Henin-Hardenne (Bel/1) s. Svetlana Kusnetsova (Russ/12) 6:4, 7:5, Anastasia Myskina (Russ/4) s. Conchita Martinez (Sp/11) 7:6 (7:2), 2:6, 6:3.

# Doppelter LSV-Coup

Michael Riegler gewinnt kroatischen Riesenslalom-Titel vor Claudio Sprecher

**INNERKREMS** - Die LSV-Läufer schwimmen weiter auf der Erfolgswelle. Nach dem Gewinn des kroatischen Super-G-Titels durch Claudio Sprecher wurde auch der Riesenslalom eine sichere Beute der FI-Cracks. Der kroatische Meister heisst Michael Riegler, der Vizetitel ging an Sprecher.

• Robert Brüstle

Spätestens nach den letzten Tagen ist Liechtenstein in Kroatien ein Begriff. Claudio Sprecher gewann in Innerkrems den Super-G-Titel und Michael Riegler doppelte beim Riesenslalom nach. Nach dem ersten Durchgang führte noch Claudio Sprecher, doch Riegler schnappte seinem Teamkollegen mit einem fulminanten zweiten Lauf den Titel noch weg. Rang drei ging an den Deutschen Wolfgang Rieder. Einen starken Auftritt hatte auch Samuel Hermann, der mit Platz zehn ein sehr gutes Resultat herausfuhr. Youngster Samuel Kind kam auf Rang 68.

**Auf dem richtigen Weg**

«Nach dem die Saison bisher nicht optimal verlaufen ist, war das eine ganz wichtige Woche für uns. Diese Resultate haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind», berichtet Herren-Cheftrainer Fritz Züger, dem aber auch bewusst ist,



Der neue kroatische Riesenslalom-Meister heisst Michael Riegler und kommt aus Liechtenstein.

dass solche Siege bei FIS-Rennen zum Ende der Saison nicht überbewertet werden dürfen. «Das sind kleine Highlights. Jetzt heisst es für uns, volles Programm weitermachen und noch eine Spur konsequenter arbeiten. Wir dürfen einfach nicht zufrieden sein, nur so, kommen wir weiter.» Erfreulich für Züger war auch, dass mit Michael

Riegler, Claudio Sprecher und Samuel Hermann («Samuel hat eine ausgezeichnete Leistung gezeigt») gleich drei LSV-Läufer im Spitzfeld landeten. «Wir konnten die Spannung im Team halten und alle sind hungrig.»

Bei den kroatischen Meisterschaften in Innerkrems stand auch ein Damen-Super-G auf dem Programm.

Hier konnte sich Sarah Schädler auf dem 15. Rang klassieren. Der Sieg ging an Ana Drev (Slo).

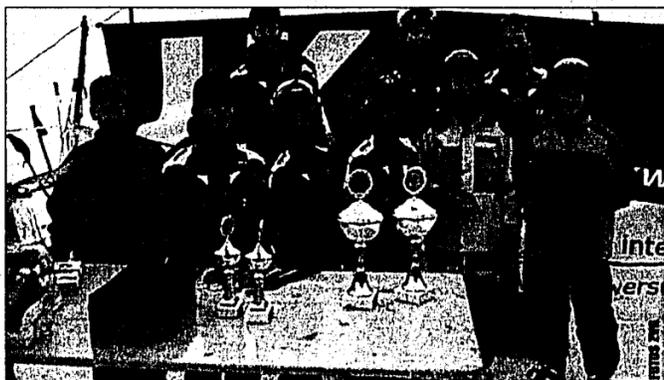
**Kroatische Meisterschaft in Innerkrems**

Riesenslalom Herren: 1. Michael Riegler (Lie) 2.09.45, 2. Claudio Sprecher (Lie) 2.09.81, 3. Wolfgang Rieder (De) 2.11.27, - Ferner: 10. Samuel Hermann (Lie) 2.12.86, 68. Samuel Kind (Lie) 2.25.17.

Super-G Damen: 1. Ana Drev (Slo) 1.25.26, 2. Urska Rabic (Slo) 1.25.29, 3. Ana Jelicic (Cro) 1.26.71, - Ferner: 15. Sarah Schädler (Lie) 1.29.01.

## Gelungener Clubevent

UWV-Schüler- und Clubskirennen



Auch die kleinsten Clubmitglieder des UWV trotzten dem stürmischen Wetter und hatten sichtlich ihren Spass.

**MALBUN** - Die traditionellen Schüler- und Clubskirennen des UWV gingen in Malbun trotz Wetterkapriolen erfolgreich über die Bühne.

Bei stürmischen Wetterbedingungen und ein paar kleineren Pannen stieg in Malbun das traditionelle Schülerskirennen. In zehn Kategorien eingeteilt, nahmen die Nachwuchscracks die Strecke in Angriff. Die Kindergarten-Kids des Jahrgangs 1997 und jünger starteten auf der verkürzten Strecke. Dabei holten sich Sandra Hinterberger aus Nendeln und Nicolas Wohlwend aus Gamprin den Tagessieg. Die Schülermeistertitel holten sich

Manuela Pfiffner aus Mauren und Philipp Weinmann aus Ruggell.

Beim UWV-Clubrennen nahmen rund 85 Clubmitglieder die Strecke in Angriff. Den Clubmeistertitel sicherten sich Christine Hoop und unser Jürgen Hasler. Die Jugend-Clubmeister sind Manuela Pfiffner und Nicolas Schäfer. In der beliebten Familienwertung holte sich die Familie Pfiffner aus Mauren den Titel, gefolgt von Familie Hasler aus Ruggell und Familie Dutler aus Eschen. Den Trostpreis erhielt die Familie Santschi (Schaanwald). Der Ski Club UWV bedankt sich bei allen Sponsoren für die grosszügigen Spenden und den Helfern für die geleistete Arbeit. (Eing.)

**SKI ALPIN**

**Der letzte Tango**

In Les Crosets wird in der nächsten Woche zum letzten Tango dieses Skiwinters aufgespielt. Im Rahmen der Schweizer Meisterschaften geht es ab Sonntag um Medaillen sowie FIS-Punkte, für den Nachwuchs das wichtigste Kapital auf dem Weg nach oben.

Oft sind Titelkämpfe für die Stars ein lockeres Kürlaufen am Ende eines Winters. Heuer haben sie eher Pflichtcharakter: Der eine oder andere will noch die Gelegenheit nutzen, eine durchgezogene Saison mit einem ansprechenden Resultat zu beschliessen. Pflichttermin wären die Meisterschaften auch für die Cheftrainer. Doch bei den Männern ist die Nachfolge von Karl Fehrsner immer noch nicht definitiv geregelt. Die Landesmeisterschaften sind in erster Linie eine «Heerschau» der nationalen Nachwuchsserie. Für die Talente stellen diese Rennen oft die einzige Gelegenheit dar, sich mit den Weltcup-Fahrern zu messen und von ihnen in doppelter Hinsicht zu profitieren, zum einen als Standortbestimmung, zum andern als Lieferanten von FIS-Punkten. Diese Punkte bilden für die jungen Athletinnen und Athleten der wichtigsten «Treibstoff» für den Aufstieg. In diesem Sinne sind heuer die Titelkämpfe wichtiger als je zuvor. Es geht um die Zukunft des Schweizer Skisports. Auch der LSV ist bei der Schweizer Meisterschaft mit einer starken Delegation am Start. (si)

**Programm**  
Les Crosets VS. SM, Programm, Sonntag, 21. März: Slalom Männer und Frauen.  
Montag/Dienstag: Abfahrstraining Männer und Frauen.  
Mittwoch: Abfahrt Männer und Frauen.  
Donnerstag: FIS-Abfahrt Männer und Frauen.  
Freitag: Super-G Männer und Frauen.  
Samstag: Riesenslalom Frauen.  
Sonntag, 28. März: Riesenslalom Männer.

**EISHOCKEY**

**Neulancierung**

Die führenden sieben Nationen einigten sich gestern auf einen europäischen Clubwettbewerb der jeweiligen Meister im Januar. Der Vertrag über die Jahre 2005 bis 2007 soll am 15. April unterzeichnet werden. Neben der Schweiz stimmten Schweden, Tschechien, Finnland, Deutschland, Russland und die Slowakei der Vereinbarung zu. Die Meister der fünf besten Nationen im Ranking des internationalen Verbandes IIHF sind automatisch für das Turnier gesetzt. Den sechsten Teilnehmer stellt jeweils das Gastgeberland oder die sechstklassierte Nation, falls das Turnier von einer der fünf Top-Nationen organisiert wird. (Si)

**Lions gleichen aus**

Die ZSC Lions nutzten im zweiten Halbfinalspiel den Heimvorteil und gleichen dank einem 4:1 die Serie gegen Lugano zum 1:1 aus. Bern führt in der Serie gegen Genf-Servette nach einem 4:1-Auswärtssieg nun 2:0. (si)

**Playoff NLA**

Halbfinals (best of 7): Lugano (1.) - ZSC Lions (5.) 1:1, - Lugano - ZSC Lions 5:1 (1:0, 2:1, 2:0), ZSC Lions - Lugano 5:2 (3:0, 0:0, 2:2).  
Bern (2.) - Genf-Servette (3.) 2:0, - Bern - Genf-Servette 4:2 (1:1, 2:1, 1:0), Genf-Servette - Bern 1:4 (1:1, 0:1, 0:2).

**Abstiegsrunde NLA**

8. Spieltag, Am Donnerstag spielen: Lausanne - Kloten 4:6 (3:0, 1:3, 0:3), Rapperswil-Jona - Langnau 4:2 (0:2, 2:0, 2:0).

1. Kloten *	54	177:151	53
2. Rapperswil-Jona *	54	156:177	45
3. Langnau	53	134:191	38
4. Lausanne	54	127:189	35
5. Basel	53	128:223	29

\* = Ligahalt gesichert

**National Hockey League**

Donnerstag: Ottawa Senators - Colorado Avalanche (mit David Aebischer) 2:0, Washington Capitals - New York Rangers 4:3 n.V., Tampa Bay Lightning - Buffalo Sabres 3:1, Boston Bruins - Minnesota Wild 0:2, Philadelphia Flyers - Toronto Maple Leafs 2:3, Dallas Stars - Vancouver Canucks 3:0, Calgary Flames - Columbus Blue Jackets 2:0, Phoenix Coyotes - Detroit Red Wings 1:1, Los Angeles Kings - San Jose Sharks 3:5.